



DVT (Digitale Volumen- tomographie)

Die digitale Volumentomographie (DVT) ist ein hochmodernes, dreidimensionales, auf Röntgenstrahlen basierendes Tomographieverfahren.

Ähnlich wie bei der Computertomographie (CT) ermöglicht die DVT die Erzeugung von hochauflösenden Schnittbildern in allen Raumebenen, sowie die Berechnung dreidimensionaler Ansichten.

Die knöchernen Strukturen des Mittelgesichts und der Nasennebenhöhlen können in der DVT ideal beurteilt werden. Anatomische Normvarianten, raumfordernde Veränderungen, Entzündungen und die Lokalisation von Fremdkörpern lassen sich sicher diagnostizieren.

Sowohl die Planung, als auch die Ergebnisse chirurgischer Eingriffe an den Nasennebenhöhlen und ggf. dem Mittelohr können mit der DVT exzellent dargestellt werden. Selbst das Innenohr lässt sich hochaufgelöst abbilden.

Die DVT-Technologie liefert in nur etwa 40 Sekunden hochwertigste, ultradünne Schnittbilder in einer herausragenden Qualität.

Eckernförde

Dr. Jens Bäumken &
Dr. Hajo Schulz

Bahnhofstr. 11
24340 Eckernförde
Tel.: 04351/2227

Sprechzeiten

Mo, Di, Do:
07.30-19.00 Uhr

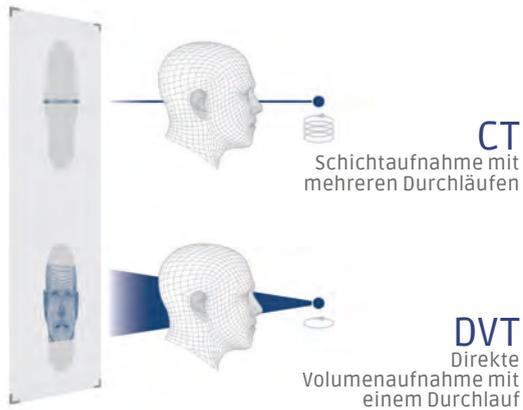
Mi: 07.30-18.00 Uhr
Fr: 07.30-13.00 Uhr



Digitale Volumentomographie DVT



Aufnahmetechnik



Indikationen

- Diagnostik aller Nasennebenhöhlen (akute u./o. chronische Entzündungen, zur OP-Planung)
- Diagnostik der inneren köchernen Nase (Nasenatmungsbehinderung, Schnarchen)
- Diagnostik bei Schnarchen, obstruktiver Schlafapnoe
- Diagnostik des Mittelohres (z. B. Missbildungen, Schallleitungsschwerhörigkeit, chronische Entzündungen)
- Diagnostik des Innenohres (z. B. Schwindel, Abklärung unklarer Schwerhörigkeiten)
- Diagnostik knöcherner Verletzungen im Bereich des Gesichtsschädels (z.B. Nasenbeinbruch)
- Abklärung von Kopfschmerzen (auch bei Kindern möglich, da geringe Strahlenbelastung)
- Abgrenzungen HNO-heilkundlicher zu zahnärztlichen Fragestellungen
- Planungshilfe vor Zahnimplantaten

Nutzen für unsere Patienten



- Reduktion der Strahlenbelastung um *bis zu 90% gegenüber herkömmlichen CT-Aufnahmen
- Höhere Auflösung: Exaktere Darstellung der Strukturen im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich
- Sehr kurze Aufnahmezeiten bei optimaler Bildqualität
- Weniger Metallartefakte durch Kronen und Brücken (Metallartefakte erschweren üblicherweise die Diagnose)
- Der Patient sitzt aufrecht und muss nicht in einer Röhre liegen (keine Raumangst)
- Durch die Geometrietreue der erzeugten Volumenbilddaten herrscht ein korrektes anatomisches Verhältnis, in dem dimensionsgenau gemessen und operiert werden kann.



Das bedeutet für unsere Patienten:

Sichere Diagnose
↓
Klarer Befund
↓
Erfolgreiche Therapie

Kosten

Privat versicherten Patienten werden die Kosten für eine DVT in der Regel problemlos erstattet.

Die meisten gesetzlichen Krankenkassen dagegen erstatten dieses moderne Diagnoseverfahren bislang noch nicht. Gesetzlich Krankenversicherten Patienten wird eine DVT-Untersuchung deshalb als Selbstzahlerleistung angeboten.